



## Viele Wolken

Wechselnd wolkig, nur selten Schauer, 22 bis 24 Grad.

**HNA online**  
www.hna.de

## Aktuelles vom Open-Flair-Festival



Das Warten hat ein Ende: Gestern hat das 26. Open Flair in Eschwege begonnen. Die 15 600 Karten dafür sind seit Wochen weg. Wir berichten bis Sonntag aktuell mit Stimmungsberichten, Rezensionen sowie Fotos und Videos. Die ersten Besucher kamen schon am Dienstag auf dem Campingplatz an. [www.hna.de/kultur](http://www.hna.de/kultur)

## HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 14. August bis 20. August 2010

## ZUM TAGE

### Wachsender Markt

BETTINA SANGERHAUSEN über den Pflegebedarf

Über Generationen haben sie ihre Arbeit im Stillen verrichtet. Ganz selbstverständlich und ohne Bezahlung. Bemerkte hat es kaum jemand. Erst jetzt, wo sie nicht mehr da sind, fällt auf, was sie geleistet haben: Die Kinder und Enkel, die ihren Eltern und Großeltern Tag für Tag unter die Arme griffen und so dafür sorgten, dass die alten Leute lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben konnten.

Wo junge Leute wegziehen, um zu arbeiten oder um zu lernen, bleiben die Alten allein zurück. Und nun muss von professioneller Seite in Anspruch genommen werden, wofür früher die Angehörigen eben einfach da waren. Der demografische Wandel tut sein Übriges, die Situation zu verschärfen.

Das kann man nun bedauern oder als Chance sehen: Die Dienstleistungen, die jetzt benötigt werden, bilden einen neuen Wirtschaftszweig, mit dem neue Arbeitsplätze entstehen können. Wichtig ist jetzt, dass sowohl die Leistungen bezahlbar bleiben als auch die Leistungserbringer angemessen entlohnt werden. Dann können beide Seiten davon profitieren. [tns@hna.de](mailto:tns@hna.de)



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



## Christoph 44: Schnelle Rettung seit 30 Jahren

Vor 30 Jahren gab es im Rettungsdienst in Südniedersachsen eine einschneidende Neuerung: Im Sommer 1980 wurde am Universitätsklinikum Göttingen der Rettungshubschrauber Christoph 44 stationiert. Seither sind die Rettungsflieger, die mit einem Tag der offenen Tür am 21. August an ihren ersten Einsatz vor drei Jahrzehnten erinnern, gut 37 000 Mal aufgestiegen, um Menschen nach Unfällen oder in medizinischen Notfällen zu helfen. Im Rekordjahr 2009 verzeichnete die DRF Luftrettung, die den rot-weißen Helikopter betreibt, exakt 1536 Einsätze. Christoph 44 kann Einsatzorte im Umkreis von 60 Kilometern in nur 15 Minuten erreichen. (ket) Archivfoto: Oschinski

BLICK NACH GÖTTINGEN

## Nachrichten kompakt



## Von der Leyen prüft Bildungs-Chip

Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) prüft die Einführung von Bildungs-Chipkarten für Kinder. Für Kinder aus Hartz-IV-Familien könnte der Bund den wiederaufladbaren Chip (Foto) füllen - die Rede ist von 200 Euro jährlich. Die Karte soll den Zugang zu zusätzlichen Bildungsangeboten wie Musik- oder Sportkursen ermöglichen, aber auch den Besuch von Schwimmbädern, Museen und Theatern. **POLITIK**

## Krisenschauplätze der Union

In der jüngsten Umfrage kommt die Union nur noch auf 29 Prozent. Drei Vize-Vorsitzende der CDU müssen ersetzt werden. Der interne Streit zwischen Modernisierern und Konservativen geht weiter. Auf Angela Merkel wartet ein Berg von Problemen - auch in ihrer Rolle als Parteichefin. Die Details auf **POLITIK**

## Gearbeitet, aber kein Geld bekommen

Wenn Langzeitarbeitslose in einen regulären Job gebracht werden sollen, gibt es etliche Beihilfen seitens der Arbeitsagenturen, um diesen Weg zu ebnen. Die Arbeitsagentur Schwalm-Eder versucht es in Homberg/Erze mit unentgeltlicher „Probearbeit“ und begehrt damit Rechtsbruch. **WIRTSCHAFT**

## Die Gewinner des 2:2 gegen Dänemark

Das 2:2 im Testspiel am Mittwoch gegen Dänemark war für viele deutsche Fußball-Nationalspieler die Chance, sich bei Bundestrainer Joachim Löw zu empfehlen. Wer hat die Chance genutzt? Für Rainer Adrion hingegen, dem Trainer der U 21, wird die Luft nach dem blamablen EM-Aus dünner. **SPORT**

## Moderator Steffen Hallaschka im Gespräch

Heute Abend vertritt der in Kassel geborene und aufgewachsene Moderator Steffen Hallaschka ein weiteres Mal Barbara Schöneberger in der NDR-Talkshow. Im Interview verrät der 38-Jährige, warum ihm das Fernsehen so reizt und wie er mit Kollege Hubertus Meyer-Burckhardt zurechtkommt. **FERNSEHEN**

ANZEIGE

**Achtung!**  
Heute mit Beilage vom  
**MediaMarkt**  
Ich bin doch nicht blind.

## Immer mehr Menschen beanspruchen Pflege

Bedarf innerhalb von fünf Jahren um 18 Prozent gestiegen

VON KATJA RUDOLPH

**KREIS GÖTTINGEN.** Die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf hat in den vergangenen fünf Jahren in Stadt und Landkreis Göttingen um fast ein Fünftel zugenommen. Nach Angaben der AOK Niedersachsen, der größten Krankenkasse des Landes, gab es von 2005 bis heute einen Anstieg von 17,7 Prozent.

Hauptgrund für den steigenden Pflegebedarf ist der demografische Wandel: Wenn der Anteil alter Menschen in der Gesellschaft steigt, nimmt auch die Zahl der Pflegefälle zu. Die meisten Menschen, die Leistungen von der Pflegekasse beziehen, werden ambulant versorgt: 68 Prozent der Pflege-

bedürftigen lassen sich zu Hause von Angehörigen und/oder einem Pflegedienst helfen. Der Anteil derjenigen, die in einem Heim untergebracht sind, liegt bei 32 Prozent.

Auf die zunehmende Zahl pflegebedürftiger Menschen hat der Landkreis mit der Einrichtung eines sogenannten Pflegestützpunktes reagiert. Seit Kurzem wird Betroffenen und Angehörigen dort eine kostenlose und unabhängige Pflegeberatung geboten. „Unsere Philosophie dabei lautet: ambulant statt stationär“, sagt Sozialdezernent Franz Wucherpfennig. Es sei wichtig, alte Menschen dabei zu unterstützen, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld leben zu können.

Im Landkreis Göttingen gibt es derzeit 1680 vollstationäre Heimplätze, die Auslastung der Pflegeheime liegt nach Angaben des Landkreises bei 93 Prozent. Im Altkreis sind in elf Einrichtungen 780 Plätze vorhanden. Einige Heime führten zwar eine Warteliste, doch in der Regel könne kurzfristig ein Platz gefunden werden. Für die Versorgung zuhause bieten im Landkreis 36 ambulante Pflegedienste ihre Leistungen an.

Einen Mehrbedarf an Pflege im Altkreis bemerkt auch die Sozialstation Hann. Münden. Allerdings gebe es eine Umverteilung: Vor allem vorpflegerische Leistungen, also kleinere Hilfestellungen im Alltag, würden zunehmend benötigt. **2. SEITE**

## „Frauenhaus ist unverzichtbar“

Spendenparlament setzt Unterstützung fort

**HANN. MÜNDEN.** 650 Euro sind seit dem Aufruf in der Mündener Allgemeinen beim Spendenparlament Hann. Münden unter dem Stichwort Frauenhaus eingegangen. Das teilten Vorsitzender Joachim Block und Präsident Dr. Manfred Albrecht mit. Mitglieder und Parlamentarier setzen sich weiterhin dafür ein, die Frauenschutzwohnung in Hann. Münden zu erhalten.

„Das Spendenparlament hält ein derartiges Angebot zum Schutz der Frauen vor häuslicher Gewalt in unserer Stadt für unverzichtbar und erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, an der Entwicklung und Umsetzung einer dauerhaften Perspektive eines entsprechenden Projektes in Hann. Münden mitzuwirken“,

heißt es in einer Erklärung von Block und Dr. Albrecht, die außerdem finanzielle Unterstützung von Seiten des Spendenparlamentes anbieten.

Seitdem der Verein Frauenhaus seine Auflösung bekannt gegeben hat, droht der Schutzwohnung die endgültige Schließung (wir berichteten). In den zurückliegenden sieben Jahren fanden 55 Frauen und 63 Kinder in der Schutzwohnung eine vorübergehende Bleibe. Das entsprach einer Belegung der Wohnung zu 75 Prozent. (tns)

**Konten des Spendenparlamentes bei der hiesigen Sparkasse, Kontonummer 59 220, sowie bei der Volksbank im Altkreis, Kontonummer 23 25 977 (Stichwort „Frauenhaus“)**



## 1050 Jahre Kloster Hilwartshausen

Das ehemalige Augustinerinnen-Kloster und heutige Klostersgut Hilwartshausen ist vor 1050 Jahren gegründet worden. Dieses Ereignis wird am Sonntag, 15. August, mit einem öffentlichen Fest an und in der steinernen gotischen Klosterscheune gefeiert. Das Kloster geht auf eine Verfügung des späteren Kaisers Ottos I. im Jahre 960 zurück. Nach dem 30-jährigen Krieg verfiel es bis auf einige wenige Gebäude. Heute ist Hilwartshausen ein Gutsbetrieb, der immer wieder interessierte Besucher findet. Luftbild: Mühlhausen **SEITE 3**